

Hintersee – Schärtenalm – Steinberg – Blaueishütte – Hintersee

Die Tour beginnt am Parkplatz Seeklause am Hintersee.

Auf dem gut ausgeschilderten Weg Nr. 482, meist Forststraße, gelangt man in knapp 2 Stunden zur Schärtenalm (1362 m). Sie wird nur bis Anfang Oktober bewirtschaftet, aber für eine Einkehr ist es sowieso noch zu früh.

Unmittelbar an der Alm verlässt man die Forststraße, die weiter in Richtung Blaueishütte führt und übersteigt auf der linken Seite der Straße den Zaun der Waldweide.

Nun führt ein kaum bezeichneter Steig ca. eine Stunde lang aufwärts durch den Wald. Bei ca. 1680 m verlässt man den Wald und gelangt in Latschen und Felsgelände. Die Latschen werden weniger und der Steig ist nur noch in Spuren, aber mit erkennbaren Markierungen, vorhanden. Vom Fuß der Gipfelpyramide zieht der Steig nach links. Man erkennt eine Abzweigung, die nach rechts über begrastes Gelände führt. Für diesen Weg werden wir uns beim Abstieg entscheiden.

Das Gelände wird steiler, bietet aber keine Schwierigkeiten. Noch eine viertel

Stunde und wir sind auf dem Gipfel (2065 m). Von der Baumgrenze waren wir nochmals eine Stunde unterwegs.

Die Aussicht auf Hohen Göll, Watzmann, Schönfeldspitze, Großen Hundstod, Schärtenspitze, Hochkalter, die Reiteralpe, Zwiesel und Hochstaufen entschädigen für die Mühe des Aufstiegs.

Auf gleichem Weg geht es zurück bis zu besagtem Abzweig. Der sogenannte Wasserleitungsweg führt zunächst sanft abwärts an das Latschengelände.

An einem markanten Felszahn folgt man der Markierung nach rechts. Die Umgehung des Felsens auf der linken Seite ist zwar auch möglich, erfordert aber Geschick im Kampf mit den Latschen. Rechts herum ist es problemlos.

Wir bewegen uns nun auf einem guten Steig durch die Latschen. Es folgen einige steilere Abschnitte, die aber auch problemlos zu bewältigen sind.

Unmittelbar über der Blaueishütte kommen einige Meter, die mit einem Seil versichert sind und wo einige Stifte als Griffe und Tritte helfen. Fünf Minuten später ist die Hütte dann erreicht (1680 m). Vom Gipfel waren wir jetzt ca. 1 Std. und 20 Min. unterwegs. Die Hütte ist in der Regel bis Ende Oktober bewirtschaftet, man fragt aber besser nach: Tel. 08657 271.

Auf dem breiten Weg von der Hütte abwärts, tritt man den Rückweg an. Nach 20 Min. erreicht man die Forststraße.

Wer den doch sehr langen und eintönigen Weg auf der Straße, die wieder an der Schärtenalm vorbeiführt, vermeiden möchte, kann



bei ca. 1450 m , kurz nach der Überquerung eines Straßenabschnittes, der in Holzkonstruktion ausgeführt ist, auf den sogenannten Telefonsteig ausweichen. Der Einstieg nach links sieht mehr wie ein Wasserabweiser aus und ist auch in seiner Fortsetzung nicht weiter markiert. Bei der ersten erkennbaren Verzweigung hält man sich links, ansonsten umgeht man zwar die Schärtensalm, landet aber wieder etwas unterhalb auf der Straße.

1 Std. und 40 Min. nach dem Abzweigen von der Forststraße gelangt man wieder zum Parkplatz.

Die reine Gehzeit dieser Wanderung beträgt ca. 7 Stunden und 30 Min.